



## Online-Rezensionen des Jahrbuchs zur Liberalismus-Forschung 2025/1

### Frank Engehausen: Werkstatt der Demokratie. Die Frankfurter Nationalversammlung 1848/49.

Frankfurt a.M./New York: Campus, 2023, 355 S., ISBN 978-3-59351-651-6

Das doppelte Jubiläumsjahr der Revolution 1848/49 hat zahlreiche Tagungen und in der Folge viele Publikationen über die Ereignisse vor 175 Jahren inspiriert. Dabei war auffällig, wie sich allmählich die Perspektive verschoben hat. Denn die Verdienste der Liberalen, die insbesondere in den zum 150. Gedenken im Jahr 1998 publizierten Bänden, allen voran dem Frankfurter Ausstellungskatalog „Aufbruch zur Freiheit!“ herausgestellt wurden, sind nunmehr in den Hintergrund gerückt. In den jüngsten Veröffentlichungen standen weniger die liberalen Wortführer als vielmehr die Revolutionäre im Vordergrund. Kurz: Der Akzent der historischen Forschung und der öffentlichen Erinnerung hat sich von der Paulskirche zur Barrikade verschoben. So begegnete man – vor allem in dem Buch „Die Flamme der Freiheit“ des Literaturwissenschaftlers Jörg Bong – der Ansicht, dass die echten Fortschrittsfreunde unter den Demonstranten und die Revolutionsverhinderer in den Parlamenten zu finden gewesen seien. Erstere seien die vorbildlichen Demokraten und letztere die reaktionären Liberalen gewesen.<sup>1</sup>



Frank Engehausen



Die Frankfurter Nationalversammlung 1848/49

campus

Diesem Eindruck wirkt ein Band entgegen, der sich ganz intensiv mit der Frankfurter Paulskirche befasst und den der Heidelberger Historiker Frank Engehausen, ein versierter Experte der deutschen und badischen Revolutionsgeschichte vorgelegt hat. Nur durch systematische Durchsicht der mehrere tausend Seiten der Pauskirchenprotokolle war ein solches Werk möglich, das eine ungemeine Bereicherung der Forschung und eine phantastische Fundgrube zugleich darstellt.

In zwei umfangreichen Kapiteln wird der Paulskirche als „Ort demokratischer Praxis“ (S. 19-174) und den Herausforderungen der Demokratie (S. 175-319) nachgegangen. Der Band besticht durch seine sorgfältigen Recherchen ebenso wie durch die immer wieder überraschenden Trouvailles. Im ersten Teil geht es um den Ort, die Abgeordneten, die Abläufe, die Regierungen und die Öffentlichkeit; der zweite Abschnitt behandelt die Themen nach den Stichworten „Freiheit“, „Gleichheit“, „Nationalstaat“

<sup>1</sup> Dazu Ewald Grothe: Die Fackel soll auch in unsere Zeit getragen werden. Der verspätete Jubel über die Flamme der Freiheit hat eine antiparlamentarische Pointe. Zur Neubewertung der Revolution von 1848. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 9.3.2024.

und „Volkssouveränität“. Alltagsgeschichtlich besonders eindrucksvoll sind die Darstellung der Karikaturen und Satiren oder auch der Sitzungen, der Geselligkeit sowie des Publikums. Hier kommt natürlich der legendäre fiktive Abgeordnete Piepmeyer zur Sprache, in dessen karikiertem Agieren sich viele Eigentümlichkeiten der damaligen Parlamentarier wiederfinden. Neben dem Parlamentarismus- und Alltagshistoriker profitiert schließlich auch der Verfassungshistoriker von Engehauens Recherche und Darstellung. Die Diskussion der Grundrechte und der Ausgestaltung des Nationalstaats wird ausführlich dargestellt. Im Anhang werden die Grundrechte der Reichsverfassung von 1849 abgedruckt, deren Bedeutung vor allem in ihrer Langzeitwirkung bis hin zum bundesdeutschen Grundgesetz lag.<sup>2</sup> Dem Text sind zudem mehr als fünfzig schwarz-weiße Abbildungen beigelegt. Einzig ein Personen- und Sachregister vermisst man, was bei dieser Materie besonders hilfreich gewesen wäre. Denn schließlich dient diese Darstellung nicht zuletzt auch als ein ausgezeichnetes Nachschlagewerk. Durch Engehauens Studie wird die Erforschung der Deutschen Nationalversammlung von 1848/49 zwar nicht unbedingt mit (revolutionär) neuen Erkenntnissen bereichert, aber die Bündelung von Funden aus den Parlamentsprotokollen und ihre Interpretation auf der Höhe der Forschung ist ein großer Gewinn und regt überdies zu weiteren Untersuchungen an.

Gummersbach/Wuppertal

Ewald Grothe



ARCHIV DES  
LIBERALISMUS

Friedrich Naumann Stiftung  
Für die Freiheit.

in Kooperation mit



recensio.net

---

<sup>2</sup> Vgl. auch Ewald Grothe: „Die kleine Münze der Freiheit“. Zur Grundrechtsdiskussion in der Paulskirche. In: Jahrbuch zur Liberalismus-Forschung 36 (2024), S. 117-132.